



ZUHAUSE  
IN DEN PROFIKÜCHEN  
DER WELT

Bericht über die  
ersten 9 Monate 2015

# Kennzahlen

Angaben in Mio. EUR	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	Veränderung absolut	Veränderung in %	9 Monate 2015	9 Monate 2014	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Umsatz und Ergebnis</b>								
Umsatzerlöse	143,0	129,5	+13,5	+10	403,5	352,7	+50,8	+14
Auslandsanteil in %	86,6	86,5	+0,1	-	87,0	86,8	+0,2	-
Herstellungskosten	52,8	49,9	+2,9	+6	152,6	139,0	+13,6	+10
Vertriebs- und Servicekosten	32,1	29,8	+2,3	+8	99,3	90,5	+8,8	+10
Forschungs- und Entwicklungskosten	4,6	4,6	+0,0	-0	16,5	13,3	+3,2	+24
Allgemeine Verwaltungskosten	6,5	5,5	+1,0	+19	18,9	16,2	+2,7	+17
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	42,2	43,4	-1,2	-3	116,1	99,2	+16,9	+17
Periodenüberschuss	32,5	33,1	-0,6	-2	88,6	75,3	+13,3	+18
<b>Bilanz</b>								
Bilanzsumme					437,3	382,8	+54,5	+14
Working Capital <sup>1)</sup>					99,8	93,8	+6,0	+6
Eigenkapital					322,8	276,4	+46,4	+17
Eigenkapitalquote in %					73,8	72,2	+1,6	-
<b>Cashflow</b>								
Operativer Cashflow					97,0	69,8	+27	+39
Investitionen					8,6	14,0	-5	-39
Freier Cashflow <sup>2)</sup>					88,4	55,8	+33	+59
<b>Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie</b>								
Gewinn je Aktie (in EUR)					7,79	6,63	+1,16	+18
Quartalsendkurs <sup>3)</sup> (in EUR)					357,45	234,24	+123,21	+53
Marktkapitalisierung					4.064,2	2.663,3	+1.400,9	+53
<b>Mitarbeiter</b>								
Mitarbeiter zum 30.09.					1.517	1.407	+110	+8
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.517	1.424	+93	+7	1.490	1.393	+97	+7
Umsatzerlöse je Mitarbeiter (in TEUR)	94,2	90,9	+3,3	+4	270,8	253,2	+17,6	+7

<sup>1)</sup> Ohne liquide Mittel

<sup>2)</sup> Operativer Cashflow abzüglich Investitionen

<sup>3)</sup> Gesamter deutscher Aktienmarkt

# Inhalt

4	<b>Brief des Vorstands</b>	9	<b>Die RATIONAL-Aktie</b>
5	<b>Lagebericht</b>	10	<b>Quartalsabschluss</b>
5	<b>Wirtschaftsbericht</b>	10	Gesamtergebnisrechnung
5	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	11	Bilanz
5	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	12	Kapitalflussrechnung
6	Segmente	12	Eigenkapitalveränderungsrechnung
7	<b>Kundennutzen als oberstes Unternehmensziel</b>	13	Anhang
7	<b>Unternehmerische Verantwortung</b>		
8	<b>Gesellschaftliche Verantwortung</b>		
8	<b>Prognose-, Chancen- und Risikobericht</b>		
8	Prognosebericht		
8	Chancen- und Risikobericht		

## Brief des Vorstands



### Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

wie bereits im vergangenen Monat bekannt gegeben wurde, wird Herr Baumgärtner nach mehr als 17 erfolgreichen Jahren als kaufmännischer Vorstand bei RATIONAL sein Amt zum Ende des Jahres niederlegen. Er hat durch sein Engagement und sein großes Fachwissen die Internationalisierung von RATIONAL erfolgreich begleitet und RATIONAL zu einem der anerkanntesten Unternehmen an der deutschen Börse entwickelt. Für seinen großen Einsatz für RATIONAL und seine langjährige Tätigkeit zum Wohle unserer Kunden möchte ich Herrn Baumgärtner von Herzen danken. Wir freuen uns sehr, dass er auch nach der Niederlegung seines Amtes dem Unternehmen weiterhin in beratender Funktion verbunden bleiben wird.

Nachfolger von Herrn Baumgärtner wird mit Beginn des Jahres 2016 Herr Dr. Axel Kaufmann. Mit ihm konnten wir einen erstklassigen, erfahrenen Finanzvorstand für uns gewinnen. Dr. Kaufmann verfügt über einen breiten Finanz- und Industrierhintergrund auf internationaler Ebene. Er trat am 1. Oktober 2015 bei uns ein und wird schrittweise die Aufgaben der zukünftig von ihm verantworteten Bereiche übernehmen. Gemeinsam mit ihm werden wir die weitere Internationalisierung erfolgreich vorantreiben und dabei stets den Kundennutzen in das Zentrum unseres Handelns stellen.

Die Zahlen des bisherigen Geschäftsverlaufs stellen eine gute Grundlage dafür dar. Auch im dritten Quartal konnte RATIONAL mit Umsatzerlösen in Höhe von 143,0 Mio. Euro weiter wachsen. Das entspricht einer Wachstumsrate von 10 %. In den ersten neun Monaten konnten wir damit unsere Umsatzerlöse um insgesamt 14 % auf 403,5 Mio. Euro steigern.

Den größten Wachstumsbeitrag lieferten die Einzelmärkte USA und Deutschland. Das Wachstum in der Region Europa liegt nach neun Monaten bei 6 %. Zu berücksichtigen ist hier im Vorjahresvergleich der positive Sondereffekt aufgrund des Schulgeschäfts in Großbritannien im dritten Quartal 2014. Daneben entwickelte sich Russland wegen der schwierigen politischen Lage in diesem Jahr deutlich schwächer. Auch Asien, Lateinamerika und die „Übrige Welt“ konnten im Umsatz wieder zulegen. FRIMA entwickelte sich nach neun Monaten mit einem Wachstum von 14 % entsprechend unserer Erwartungen.

Besonders positiv ist für uns, dass das Wachstum vor allem durch ein breites Basisgeschäft mit kleinen und mittleren Kunden getragen wird, die den Großteil unseres Geschäfts ausmachen. Zusätzlich können wir uns aber auch über eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kettenkunden freuen. Dies ist für uns eine Bestätigung, dass wir in der Lage sind, den verschiedenen von uns adressierten Kundengruppen den höchsten Nutzen zu bieten und sie damit in ihrer Arbeit in bester Weise zu unterstützen.

Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs bestätigen wir für das Geschäftsjahr 2015 unsere bisherige Prognose einer weiterhin positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

**Dr. Peter Stadelmann**

Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

# Lagebericht

## Wirtschaftsbericht

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### Erwartetes Weltwirtschaftswachstum für 2015 nahezu unverändert

Die Einschätzung hinsichtlich der Zunahme der globalen Wirtschaftsleistung im Jahr 2015 bleibt mit 3,3 % nach wie vor stabil. Für China wurde die Prognose aufgrund der aktuellen Entwicklungen und der vergleichsweise schwachen Konjunktur auf 6,8 % leicht reduziert. Brasilien und Russland befinden sich weiterhin in einer Rezession mit einem erwarteten Rückgang der Wirtschaftsleistung von -1,5 % bzw. -3,4 % in 2015. Die Prognose für das Wachstum in den USA sowie Lateinamerika wurde leicht angehoben und liegt nun bei +2,5 % sowie bei +0,5 %. Die Wachstumsprognosen für den Euroraum (+1,5 %) sowie Asien (+6,6 %) blieben weitestgehend unverändert. Insgesamt prognostizieren Konjunkturoperatoren für die Weltwirtschaft ein geringeres Wachstum, eine neue globale Wirtschaftskrise wird allerdings nicht erwartet. (Quelle: Warburg, Oktober 2015)

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### Umsatz wächst nach neun Monaten um 14 %

Das Wachstum gegenüber Vorjahr lag im dritten Quartal bei 10 %. Nach neun Monaten konnten wir unsere Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 14 % auf 403,5 Mio. Euro erhöhen (Vj. 352,7 Mio. Euro).

Währungsbereinigt lag das Umsatzwachstum im dritten Quartal bei 9 %, nach neun Monaten bei 11 %. Vor allem der US-Dollar und das britische Pfund waren in Relation zum Euro stärker. Dagegen hatten die Währungsschwankungen des russischen Rubel nach neun Monaten einen negativen Effekt auf die Umsatzerlöse.

Wachstumsträger war im bisherigen Geschäftsverlauf vor allem die Region Amerika mit einem Umsatzwachstum in Höhe von 39 %. Besonders die USA und Mexiko konnten mit hohen Steigerungsraten überzeugen. Gründe hierfür sind neben einer insgesamt guten Geschäftsentwicklung auch positive Währungseffekte. Währungsbereinigt beträgt das Wachstum in Amerika 25 %. Auch der bereits gut erschlossene Heimmarkt Deutschland entwickelte sich mit einem Wachstum von 13 % weiterhin gut.

Europa (ohne Deutschland) ist nach neun Monaten insgesamt um 6 % im Umsatz gewachsen. Zu berücksichtigen ist dabei die besonders starke Vergleichsperiode in 2014 bedingt durch die Ausstattung vieler Schulküchen in Großbritannien mit RATIONAL-Geräten. Das schwache Russlandgeschäft konnte durch gute Entwicklungen in anderen europäischen Ländern ausgeglichen werden.

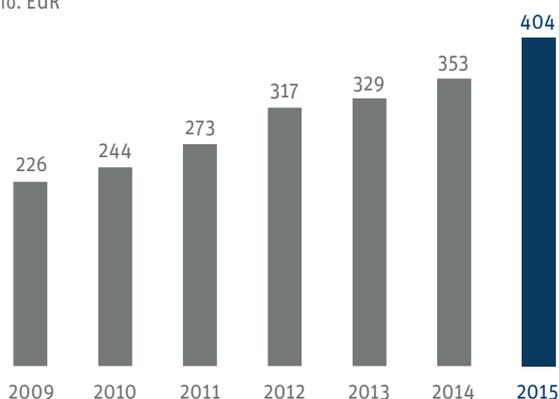
Asien erhöhte seine Umsatzerlöse nach neun Monaten um 24 % im Vergleich zum Vorjahr. Dazu haben alle Regionen mit einer positiven Umsatzentwicklung beigetragen.

Die Region „Übrige Welt“ konnte nach neun Monaten im Umsatz um 12 % gegenüber Vorjahr zulegen.

FRIMA entwickelte sich im dritten Quartal mit einem Wachstum in Höhe von 19 % besonders gut. Nach neun Monaten konnte FRIMA die Umsatzerlöse um 14 % im Vergleich zum Vorjahr erhöhen und liegt damit insgesamt im Rahmen unserer Erwartungen.

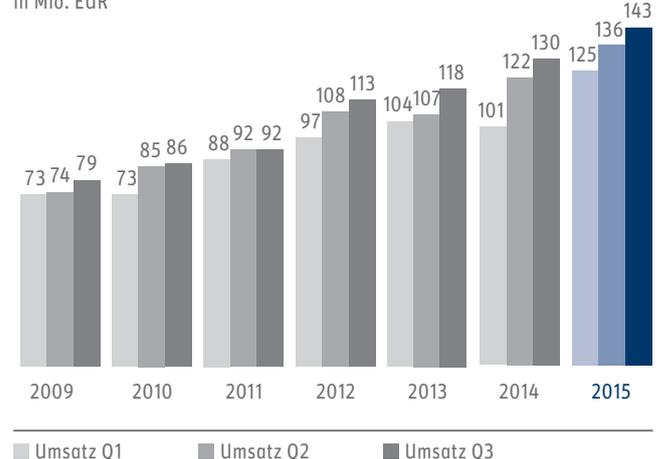
### Umsatz in den ersten 9 Monaten

in Mio. EUR



### Umsatz nach Quartalen

in Mio. EUR



**62 % Rohertragsmarge – 29 % EBIT-Marge**

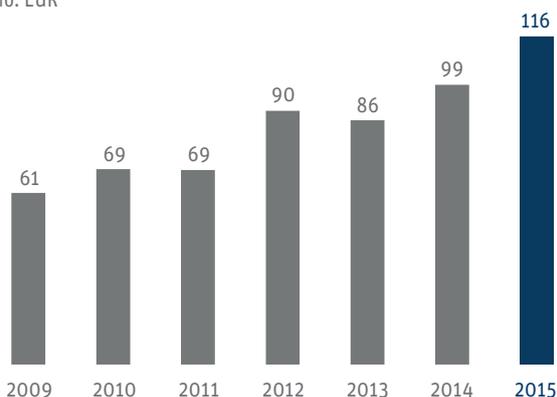
In den ersten neun Monaten 2015 erzielten wir ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 250,9 Mio. Euro (Vj. 213,7 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge lag mit 62 % (Vj. 61 %) leicht über dem bereits hohen Niveau des Vorjahres. Gründe für die gute Rohertragsmarge sind im Wesentlichen Effizienzsteigerungen in der Fertigung, aber auch positive Beiträge aus der Währungs- und Rohstoffpreisentwicklung.

Die operativen Kosten sind im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2014 um 12 % oder 14,7 Mio. Euro auf 134,7 Mio. Euro angestiegen (Vj. 120,0 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert zu einem großen Teil aus den Bereichen Vertrieb und Service mit einer Steigerungsrate von 10 % auf 99,3 Mio. Euro (Vj. 90,5 Mio. Euro). Hier wurde vor allem in den Ausbau der Vertriebskapazitäten investiert. Erstmals sind wir nach IAS 38.57 verpflichtet, Entwicklungskosten zu aktivieren. Trotz dieser Aktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von 1,7 Mio. Euro stiegen die Forschungs- und Entwicklungskosten in den ersten neun Monaten 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 24 % auf 16,5 Mio. Euro (Vj. 13,3 Mio. Euro). Eliminiert man den Effekt aus der Aktivierung, so beträgt die Steigerung der Forschungs- und Entwicklungskosten 37 %. Für den administrativen Bereich wurden in den ersten neun Monaten 18,9 Mio. Euro (Vj. 16,2 Mio. Euro) ausgegeben. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 17 %.

Einen negativen Einfluss auf unser EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) haben im dritten Quartal Umbewertungseffekte unserer Fremdwährungspositionen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen. Diese verringern das Ergebnis nach neun Monaten um 0,3 Mio. Euro. In den ersten neun Monaten des Vorjahres schlug dieser Effekt noch mit 6,0 Mio. Euro positiv zu Buche.

**EBIT in den ersten 9 Monaten**

in Mio. EUR



Das EBIT liegt mit 116,1 Mio. Euro um 17 % über dem Vorjahr (Vj. 99,2 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreicht nach neun Monaten 29 % (Vj. 28 %). Währungsbereinigt liegt das EBIT um 14,4 Mio. Euro über Vorjahr (+15 %) und die EBIT-Marge bei 28 % (Vj. 26 %).

**74 % Eigenkapitalquote – Hoher Finanzmittelbestand**

Zum Stichtag 30. September 2015 lag die Eigenkapitalquote mit 74 % auf gewohnt hohem Niveau (Vj. 72 %). Die liquiden Mittel repräsentieren mit 232,5 Mio. Euro (Vj. 185,8 Mio. Euro) 53 % der Bilanzsumme (Vj. 49 %).

**Cashflow**

In den ersten neun Monaten 2015 erwirtschafteten wir einen operativen Cashflow von 97,0 Mio. Euro (Vj. 69,8 Mio. Euro) und liegen damit deutlich über Vorjahr. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus dem gesteigerten Nettoergebnis sowie dem Aufbau von Rückstellungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen in den ersten neun Monaten 8,6 Mio. Euro und sind damit im Vorjahresvergleich um 5,4 Mio. Euro gesunken. Während 2014 noch in das neue Serviceteilecenter in Landsberg investiert wurde, wurden 2015 Investitionen für die Modernisierung von Gebäuden getätigt und erstmals Entwicklungskosten in Höhe von 1,7 Mio. Euro als immaterielle Vermögenswerte aktiviert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reflektiert die im April ausbezahlte Dividende in Höhe von 77,3 Mio. Euro und beträgt nach neun Monaten -81,6 Mio. Euro (Vj. -71,4 Mio. Euro).

**Segmente****RATIONAL**

Das Segment RATIONAL, welches die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® 5 Senses und des CombiMaster® Plus repräsentiert, konnte in den ersten neun Monaten den Segmentumsatz um 14 % auf 379,6 Mio. Euro steigern (Vj. 332,1 Mio. Euro). Das Segmentergebnis lag mit 111,4 Mio. Euro um 17 % über Vorjahr (Vj. 95,5 Mio. Euro).

**FRIMA**

FRIMA produziert und vertreibt das VarioCooking Center MULTIFICIENCY®. Der Segmentumsatz erreichte nach neun Monaten 26,8 Mio. Euro (Vj. 23,5 Mio. Euro) und damit 14 % mehr als im Vorjahr. Das Segmentergebnis betrug 4,5 Mio. Euro (Vj. 3,8 Mio. Euro) und stieg um 19 %.

## Kundennutzen als oberstes Unternehmensziel

### RATIONAL-Geräte unterstützen Wiesnwirte

RATIONAL stattete auch in diesem Jahr rund 70 % der Festhallen auf dem Oktoberfest mit Combi-Dämpfern aus. Besonders die großen Zelte setzen bei ihrer Wahl seit Jahren auf RATIONAL. Nicht nur die hohe Zuverlässigkeit der Geräte überzeugte die Wiesnwirte, sondern auch das ausgezeichnete Garergebnis, die automatische Reinigung sowie der Service vor Ort. Hinzu kommt, dass sich die Geräte für unterschiedlichste Anwendungen eignen. Ob Haxn, Spareribs, Ochsen, Enten, Weißwürste, Gemüse oder Kartoffelgratin – RATIONAL unterstützt die Wiesnwirte bei der perfekten und stressfreien Zubereitung. Das positive Feedback bestätigt unsere erfolgreiche Kundennutzenstrategie.

### Weiterbildung mit der Academy RATIONAL

Für RATIONAL ist die Weiterbildung der Kunden ein sehr wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Kundennutzenstrategie. Dazu gehört, dass die Möglichkeiten und Gewinnpotenziale der RATIONAL-Geräte optimal genutzt werden. Die Academy RATIONAL bietet Köchen die Gelegenheit, sich über aktuelle Techniken, Trends und Zubereitungsformen zu informieren und weiterzubilden. Neben einem kostenfreien Basis-Training, werden ab diesem Jahr zusätzliche kostenpflichtige Seminare als Aufbaukurse angeboten. Für alle Küchenbetriebe – vom Restaurant und Hotel bis hin zum Kindergarten oder Krankenhaus – gibt es ein auf die jeweiligen Anforderungen der Kunden abgestimmtes Programm. Das Feedback der Teilnehmer ist durchwegs positiv. Neben neuen Ideen und hilfreichen Tipps zur Umsetzung erhalten die Teilnehmer umfangreiche Seminarunterlagen und Teilnehmerzertifikate. Bisher wurden diese Seminare in Deutschland, Österreich, und in der Schweiz angeboten. Nun sollen sie auf weitere Länder ausgeweitet werden. In England und Skandinavien werden bereits 2016 entsprechende Aufbaukurse stattfinden.

### „Trade Partner Summit“ Lateinamerika

RATIONAL legt besonderen Wert auf persönliche Beratung und fachgerechten Service, wie es nur Fachhändler anbieten können. Umso wichtiger ist es, die Fachhändler regelmäßig zu schulen und ihnen die Werte der RATIONAL-Unternehmensphilosophie näher zu bringen, damit sie dieses Know-how an den Endkunden weitergeben können. In diesem Sinne organisiert RATIONAL regelmäßig Veranstaltungen für Händler aus den verschiedensten Vertriebsregionen. So wurden Fachhändler aus der Region Lateinamerika im August zum „Trade Partner Summit“ Lateinamerika am Standort Landsberg eingeladen. Insgesamt haben sich über 30 externe Handelspartner aus ganz Lateinamerika daran beteiligt. Auf dem Programm standen unter anderem eine Werksführung, ein Treffen

mit dem RATIONAL-Vorstand sowie ein Gastvortrag von Herrn Axel Weber (ehemaliger Bundesbankpräsident) zum Thema: „Wie können Händler ihren Nutzen verkaufen“. Workshops und diverse Teamevents, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sich gegenseitig auszutauschen und zu vernetzen, rundeten das Programm ab.

### Unternehmerische Verantwortung: Mitarbeiter und Personalentwicklung

Zum Stichtag 30. September 2015 waren weltweit 1.517 Mitarbeiter (Vj. 1.407) beschäftigt, 857 davon in Deutschland (Vj. 805).

### RATIONAL setzt auf Nachwuchsförderung

Engagierte und gut ausgebildete Fachkräfte sind der Schlüssel für den Unternehmenserfolg. Die konsequente Förderung des Nachwuchses liegt uns besonders am Herzen. Um zukünftige Stellen mit qualifiziertem Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu besetzen, bildet RATIONAL regelmäßig junge Menschen aus. Zum 1. September 2015 starteten 22 Auszubildende in die Berufe Mechatroniker-/in, Industriemechaniker-/in, Industriekaufmann-/frau und Fachinformatiker-/in sowie in die dualen Studiengänge International Business, Maschinenbau und Mechatronik. Insgesamt beschäftigt RATIONAL 78 Auszubildende. In der Ausbildung junger Menschen sehen wir eine wichtige Investition in die Zukunft des Unternehmens.

Das Nachwuchskräfteprogramm zur gezielten internen Förderung von Hochschulabsolventen ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Ziel ist es, zukünftige Führungs- und Schlüsselpositionen intern mit sehr gut ausgebildeten Mitarbeitern zu besetzen. Die Nachwuchskräfte bleiben während des Programms jeweils 12 bis 24 Monate in verschiedenen Prozessen und bekommen dadurch die Gelegenheit, sich Fachwissen in den unterschiedlichsten Bereichen anzueignen, aber auch Zusammenhänge zu verstehen und sich ein unternehmensweites Netzwerk aufzubauen. Zurzeit werden 37 Nachwuchskräfte in den Bereichen Technik, Vertrieb und Marketing und im kaufmännischen Bereich beschäftigt. Davon befinden sich aktuell elf Personen in den Tochtergesellschaften in Frankreich, der Schweiz, Österreich, Indien sowie den USA. Durch den Auslandseinsatz erhalten die jungen Menschen Einblick in fremde Länder, entwickeln ein interkulturelles Verständnis und erlangen dadurch eine in der globalisierten Geschäftswelt immer wichtiger werdende Erfahrung.

**Der „Unternehmer im Unternehmen“ (U.i.U.®)**

Eine Stärke von RATIONAL sind die besonderen Mitarbeiter. Nur mit gut ausgebildeten und engagierten Mitarbeitern, die jeden Tag ihr Bestes geben und im Sinne des gesamten Unternehmens handeln, kann der Unternehmenserfolg dauerhaft gesichert werden. Bei RATIONAL handeln die Mitarbeiter wie „Unternehmer im Unternehmen“. Das bedeutet, sie erfüllen und beherrschen ihre Aufgaben, treffen gerne Entscheidungen und übernehmen die Verantwortung dafür. Sie sind auf Augenhöhe mit allen anderen RATIONAL-Mitarbeitern und treffen ihre Entscheidungen mit Blick auf das Ganze. Um die Mitarbeiter optimal auf diese Aufgaben vorzubereiten und auch Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten, führt RATIONAL bereits seit einigen Jahren prozessübergreifend sogenannte „U.i.U.-Workshops“ durch. Ziel ist es, sich stetig zu verbessern und so unserem obersten Unternehmensziel „den Menschen, die in Groß- und Gewerbeküchen thermisch Speisen zubereiten, den größtmöglichen Nutzen zu bieten“, täglich näher zu kommen.

**Gesellschaftliche Verantwortung****„Klassik in Werk 3“**

Die Verbundenheit zwischen RATIONAL und der Stadt Landsberg wurde im September wieder einmal deutlich: RATIONAL veranstaltete – wie in den vergangenen beiden Jahren – das beliebte Benefizkonzert „Klassik in Werk 3“. Mit rund 1.500 Besuchern gilt es inzwischen als musikalisches Großereignis im Landsberger Raum.

Der diesjährige Erlös aus dem Kartenverkauf in Höhe von rund 21.000 Euro wird auch in diesem Jahr für einen guten Zweck gespendet.

**Prognose-, Chancen- und Risikobericht****Prognosebericht**

Mit unseren aus Kundensicht wettbewerbsüberlegenen Produkten begeistern wir unsere Kunden weltweit. In Verbindung mit dem großen Marktpotenzial und den in Summe positiven Prognosen für die Weltwirtschaft haben wir gute Voraussetzungen, unser Wachstum auch in Zukunft weiter fortsetzen zu können.

Vor diesem Hintergrund sowie aufgrund der bisherigen Entwicklung in den Vertriebsregionen bestätigen wir unsere im Geschäftsbericht 2014 gegebene Wachstumsprognose für das Geschäftsjahr 2015.

**Chancen- und Risikobericht**

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft stellen auch weiterhin einen Unsicherheitsfaktor für die Geschäftsentwicklung dar. Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Landsberg am Lech, den 30. Oktober 2015

**RATIONAL AG**

Der Vorstand

# Die RATIONAL-Aktie

## RATIONAL-Aktienkurs stabilisiert sich auf hohem Niveau

Entgegen dem Abwärtstrend des DAX und des SDAX konnte RATIONAL sein Kursniveau auch im dritten Quartal 2015 halten. Am 3. August 2015 erreichte die Aktie einen neuen Höchststand mit 375,90 Euro. Zum 30. September 2015 schloss sie bei 357,45 Euro. Daraus resultierte eine Marktkapitalisierung in Höhe von 4,1 Mrd. Euro.

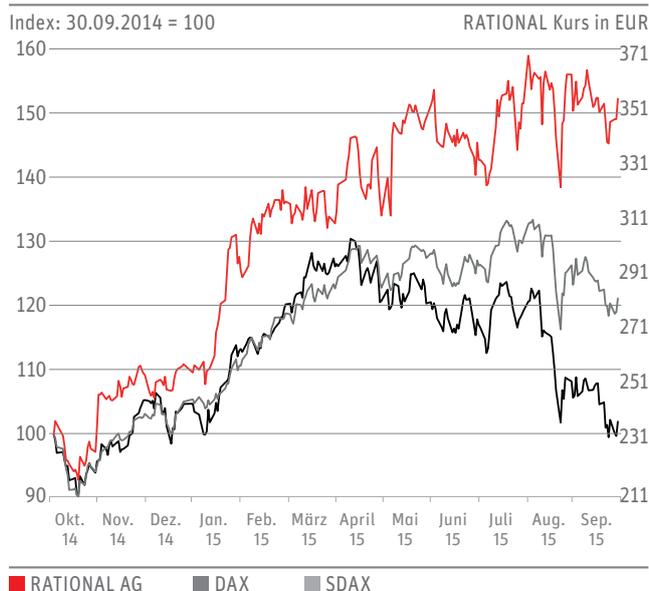
Seit dem Börsengang ist der Aktienkurs im Durchschnitt um 19 % pro Jahr gestiegen. Unter Einbeziehung der ausgeschütteten Dividenden entspricht dies einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von 23 %.

## Analysteneinschätzungen

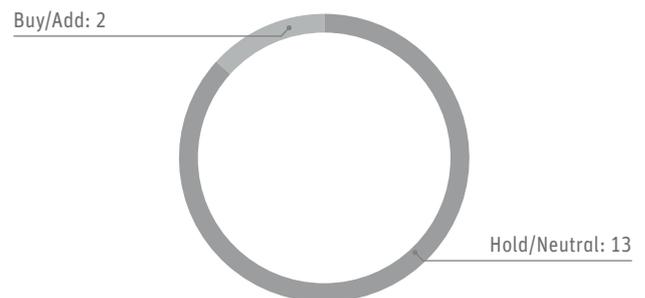
Zum Bilanzstichtag veröffentlichten 15 Banken detaillierte Analysen und Investitionsempfehlungen zur RATIONAL-Aktie. Die Analysten sind überzeugt von der hohen Qualität und der außerordentlichen Ertragskraft des Unternehmens. Die Mehrzahl der Analysten schätzt die Bewertung des Unternehmens auf dem aktuellen Kursniveau als fair ein und empfiehlt deshalb, die Aktie zu halten.

Die aktuellen Einschätzungen mit Anlageempfehlung finden interessierte Anleger unter [www.rational-online.com](http://www.rational-online.com) im Bereich Investor Relations in der Rubrik Analysteneinschätzungen.

### Kursverlauf der RATIONAL-Aktie in den letzten 12 Monaten



### Analysteneinschätzungen



Stand: 30. September 2015

### Historische Wertentwicklung der RATIONAL-Aktie und relevanter Vergleichsindizes zum 30. September 2015

	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Seit Börsengang
RATIONAL AG (Kursentwicklung)	+38%	+53%	+83%	+136%	+1.454%
RATIONAL AG (inkl. Dividenden) <sup>1)</sup>	+41%	+56%	+97%	+175%	+2.309%
DAX 30	-1%	+2%	+34%	+55%	+21%
SDAX	+16%	+21%	+66%	+90%	+161%

<sup>1)</sup> Annahme: Reinvestition der Dividenden zum Eröffnungskurs des Ex-Dividende-Tages

# Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 30. September

Angaben in TEUR	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	9 Monate 2015	9 Monate 2014
Umsatzerlöse	142.952	129.471	403.479	352.708
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-52.779	-49.850	-152.625	-138.976
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>90.173</b>	<b>79.621</b>	<b>250.854</b>	<b>213.732</b>
Vertriebs- und Servicekosten	-32.062	-29.799	-99.297	-90.544
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.588	-4.594	-16.488	-13.308
Allgemeine Verwaltungskosten	-6.539	-5.484	-18.870	-16.196
Sonstige betriebliche Erträge	1.066	4.825	10.060	8.636
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.879	-1.194	-10.154	-3.114
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>42.171</b>	<b>43.375</b>	<b>116.105</b>	<b>99.206</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	163	164	459	457
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-268	-183	-768	-800
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>42.066</b>	<b>43.356</b>	<b>115.796</b>	<b>98.863</b>
Ertragsteuern	-9.590	-10.298	-27.212	-23.530
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>32.476</b>	<b>33.058</b>	<b>88.584</b>	<b>75.333</b>
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert werden können				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-571	335	857	436
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-571</b>	<b>335</b>	<b>857</b>	<b>436</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>31.905</b>	<b>33.393</b>	<b>89.441</b>	<b>75.769</b>
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf den Periodenüberschuss und die Anzahl der Aktien	2,86	2,91	7,79	6,63

# Bilanz

## Aktiva

Angaben in TEUR	30.09.2015	30.09.2014	31.12.2014
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>77.925</b>	<b>75.473</b>	<b>75.943</b>
Immaterielle Vermögenswerte	3.881	1.971	2.232
Sachanlagen	67.273	66.613	66.747
Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.681	1.260	1.954
Latente Steuererstattungsansprüche	5.090	5.629	5.010
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>359.413</b>	<b>307.351</b>	<b>347.455</b>
Vorräte	30.303	30.246	30.289
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.127	81.448	82.902
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.472	9.831	8.862
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate	95.900	75.000	119.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	136.611	110.826	106.402
<b>Bilanzsumme</b>	<b>437.338</b>	<b>382.824</b>	<b>423.398</b>

## Passiva

Angaben in TEUR	30.09.2015	30.09.2014	31.12.2014
<b>Eigenkapital</b>	<b>322.797</b>	<b>276.395</b>	<b>310.672</b>
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	285.105	239.107	273.837
Übriges Eigenkapital	-1.736	-2.140	-2.593
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>28.357</b>	<b>31.514</b>	<b>31.151</b>
Pensionsrückstellungen	771	743	807
Sonstige langfristige Rückstellungen	4.348	3.167	3.930
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.897	27.604	26.414
Latente Steuerschulden	341	0	0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>86.184</b>	<b>74.915</b>	<b>81.575</b>
Laufende Ertragsteerverbindlichkeiten	12.219	6.203	8.988
Kurzfristige Rückstellungen	39.337	36.232	31.087
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.209	4.382	6.218
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.860	11.725	12.403
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.559	16.373	22.879
<b>Schulden</b>	<b>114.541</b>	<b>106.429</b>	<b>112.726</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>437.338</b>	<b>382.824</b>	<b>423.398</b>

# Kapitalflussrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 30. September

Angaben in TEUR	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	9 Monate 2015	9 Monate 2014
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42.066	43.356	115.796	98.863
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>43.724</b>	<b>41.829</b>	<b>96.975</b>	<b>69.757</b>
Veränderungen von Festgeldern mit einer Laufzeit über drei Monate	-25.900	-44.000	23.100	21.000
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	-4.622	-3.525	-8.013	-13.308
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-30.522</b>	<b>-47.525</b>	<b>15.087</b>	<b>7.692</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.668</b>	<b>-1.076</b>	<b>-81.610</b>	<b>-71.409</b>
<b>Nettozu-/abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>			<b>30.452</b>	<b>6.040</b>
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursveränderungen			-243	665
<b>Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>			<b>30.209</b>	<b>6.705</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.</b>			<b>106.402</b>	<b>104.121</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.09.</b>			<b>136.611</b>	<b>110.826</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges Eigenkapital	Gesamt
<b>Stand am 01.01.2015</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>273.837</b>	<b>-2.593</b>	<b>310.672</b>
Dividende	-	-	-77.316	-	-77.316
Gesamtergebnis	-	-	88.584	857	89.441
<b>Stand am 30.09.2015</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>285.105</b>	<b>-1.736</b>	<b>322.797</b>
<b>Stand am 01.01.2014</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>231.994</b>	<b>-2.576</b>	<b>268.846</b>
Dividende	-	-	-68.220	-	-68.220
Gesamtergebnis	-	-	75.333	436	75.769
<b>Stand am 30.09.2014</b>	<b>11.370</b>	<b>28.058</b>	<b>239.107</b>	<b>-2.140</b>	<b>276.395</b>

# Anhang

## Umsatzerlöse nach Regionen <sup>1)</sup>

Angaben in TEUR	3. Quartal 2015	Anteil in %	Veränderung zum Vorjahr in %	3. Quartal 2014	Anteil in %
Deutschland	19.212	13	+10	17.420	13
Europa (ohne Deutschland)	69.802	49	+6	66.097	51
Amerika	26.625	19	+24	21.483	17
Asien	16.789	12	+9	15.334	12
Übrige Welt <sup>2)</sup>	10.524	7	+15	9.137	7
<b>Gesamt</b>	<b>142.952</b>	<b>100</b>	<b>+10</b>	<b>129.471</b>	<b>100</b>

Angaben in TEUR	9 Monate 2015	Anteil in %	Veränderung zum Vorjahr in %	9 Monate 2014	Anteil in %
Deutschland	52.336	13	+13	46.507	13
Europa (ohne Deutschland)	201.023	50	+6	189.199	54
Amerika	74.452	18	+39	53.725	15
Asien	50.398	13	+24	40.729	12
Übrige Welt <sup>2)</sup>	25.270	6	+12	22.548	6
<b>Gesamt</b>	<b>403.479</b>	<b>100</b>	<b>+14</b>	<b>352.708</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Sitz des Kunden

<sup>2)</sup> Australien, Neuseeland, Naher/Mittlerer Osten, Afrika

**Geschäftssegmente****3. Quartal 2015**

Angaben in TEUR	<b>RATIONAL</b>	<b>FRIMA</b>	<b>Summe der Segmente</b>	<b>Überleitung</b>	<b>Konzern</b>
Außenumsätze	132.789	10.121	<b>142.910</b>	42	<b>142.952</b>
Innenumsätze	566	646	<b>1.212</b>	-1.212	-
Segmentumsätze	133.355	10.767	<b>144.122</b>	-1.170	<b>142.952</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>39.341</b>	<b>2.533</b>	<b>41.874</b>	<b>297</b>	<b>42.171</b>
Finanzergebnis	-	-	-	-	-105
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>42.066</b>

**3. Quartal 2014**

Angaben in TEUR	<b>RATIONAL</b>	<b>FRIMA</b>	<b>Summe der Segmente</b>	<b>Überleitung</b>	<b>Konzern</b>
Außenumsätze	120.907	8.557	<b>129.464</b>	7	<b>129.471</b>
Innenumsätze	457	464	<b>921</b>	-921	-
Segmentumsätze	121.364	9.021	<b>130.385</b>	-914	<b>129.471</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>41.083</b>	<b>2.286</b>	<b>43.369</b>	<b>6</b>	<b>43.375</b>
Finanzergebnis	-	-	-	-	-19
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>43.356</b>

**9 Monate 2015**

Angaben in TEUR	<b>RATIONAL</b>	<b>FRIMA</b>	<b>Summe der Segmente</b>	<b>Überleitung</b>	<b>Konzern</b>
Außenumsätze	378.057	25.380	<b>403.437</b>	42	<b>403.479</b>
Innenumsätze	1.493	1.420	<b>2.913</b>	-2.913	-
Segmentumsätze	379.550	26.800	<b>406.349</b>	-2.871	<b>403.479</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>111.360</b>	<b>4.522</b>	<b>115.882</b>	<b>223</b>	<b>116.105</b>
Finanzergebnis	-	-	-	-	-309
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>115.796</b>

**9 Monate 2014**

Angaben in TEUR	<b>RATIONAL</b>	<b>FRIMA</b>	<b>Summe der Segmente</b>	<b>Überleitung</b>	<b>Konzern</b>
Außenumsätze	330.739	21.958	<b>352.697</b>	11	<b>352.708</b>
Innenumsätze	1.327	1.504	<b>2.831</b>	-2.831	-
Segmentumsätze	332.066	23.462	<b>355.528</b>	-2.820	<b>352.708</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>95.512</b>	<b>3.793</b>	<b>99.305</b>	<b>-99</b>	<b>99.206</b>
Finanzergebnis	-	-	-	-	-343
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>98.863</b>

### **Grundlagen der Rechnungslegung**

Der Konzernquartalsbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung.

Mit Ausnahme der Rechnungslegungsmethoden zur Aktivierung von Entwicklungskosten wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss angewendet. Bisher wurden Forschungs- und Entwicklungskosten sofort nach ihrer Entstehung ergebniswirksam berücksichtigt, da die Voraussetzung für eine Aktivierung von Entwicklungskosten nach IAS 38.57 (f) nicht erfüllt war. Im dritten Quartal fand erstmals eine Aktivierung von Entwicklungskosten statt.

Aktivierte Entwicklungskosten beinhalten alle direkt zurechenbaren Einzelkosten sowie anteilige Gemeinkosten und werden linear über den Nutzungszeitraum abgeschrieben. Die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten sind Bestandteil der Forschungs- und Entwicklungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, soweit sie nach IAS 38 nicht aktivierungspflichtig sind, werden nach wie vor zum Zeitpunkt ihres Anfalls ergebniswirksam erfasst.

Mit dem Beginn des Geschäftsjahres traten folgende neue oder geänderte Standards in Kraft, die vorher nicht freiwillig angewendet wurden. Diese haben keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernquartalsbericht:

- > IFRIC 21 „Abgaben“
- > Verbesserungen an den IFRS 2011 - 2013

### **Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30. September 2015 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft sieben inländische und 24 ausländische Tochtergesellschaften.

Die Veränderung gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 resultiert aus der Gründung einer Vertriebsgesellschaft in Singapur im Februar 2015 sowie aus der Gründung einer Vertriebsgesellschaft in der Türkei im Mai 2015. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte jeweils im zweiten Quartal 2015 in Höhe von 50 Tsd. SGD bzw. 6.000 Tsd. TRY.

Gegenüber dem 30. September 2014 wurde der Konsolidierungskreis um drei ausländische Tochtergesellschaften erweitert. Neben den Vertriebsgesellschaften in Singapur und in der Türkei wurde im Dezember 2014 eine Tochtergesellschaft in Kolumbien gegründet. Im ersten Quartal 2015 wurde das Stammkapital in Höhe von 80.000 Tsd. COP eingezahlt. Alle drei Gesellschaften sind 100 %ige Tochtergesellschaften der RATIONAL AG bzw. der RATIONAL International AG.

**Erläuterungen zu Finanzinstrumenten**

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten. Mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zu ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt werden, erfolgt der Wertansatz in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzen Restlaufzeiten vereinfachend angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Angaben in TEUR	Fair Value Hierarchie	Buchwert 30.09.2015	Fair Value 30.09.2015	Buchwert 31.12.2014	Fair Value 31.12.2014
<b>Aktiva</b>					
Finanzanlagen		0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		440		532	
Sonstige langfristige Vermögenswerte		827	825	635	632
Derivate ohne Hedgebeziehung	Stufe 2	0	0	873	873
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		85.127		82.902	
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate		95.900	95.813	119.000	119.096
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		136.611		106.402	
<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.209	6.277	6.218	5.628
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		22.897	25.243	26.414	28.820
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.860		12.403	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.767		7.608	
Derivate ohne Hedgebeziehung	Stufe 2	0	0	0	0

Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Fair-Value-Hierarchiestufen. Wenn Umstände eingetreten sind, die eine andere Einstufung der Posten erfordern, werden die Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode umgegliedert.

Für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Derivate werden die stichtagsbezogenen bonitätsneutralen Bewertungen der jeweiligen Kontrahentenbank herangezogen und um das Ausfallrisiko des Kontrahenten oder RATIONAL ergänzt. Die Banken bewerten auf Basis der für den betreffenden Stichtag gültigen Marktdaten unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren (Barwertmethode für Termingeschäfte und Swaps bzw. Black-Scholes-Methode für Optionen). Zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos verwendet RATIONAL den Wert des Credit Default Swaps des jeweiligen Kontrahenten bzw. für das eigene Ausfallrisiko eine Zinskurve, die dem Durchschnitt von Unternehmensanleihen mit vergleichbarer Bonität nach Abzug des Geldmarktsatzes entspricht.

**Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten einerseits die Aufwendungen für nicht aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 16.488 Tsd. Euro (Vj. 13.308 Tsd. Euro) und andererseits die Abschreibung der aktivierten Entwicklungsleistungen in Höhe von derzeit noch 0 Tsd. Euro (Vj. 0 Tsd. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von 8.745 Tsd. Euro (Vj. 7.537 Tsd. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von 9.016 Tsd. Euro (Vj. 1.576 Tsd. Euro).

Der Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung beträgt aufgrund von stark schwankenden Währungskursen 857 Tsd. Euro (Vj. 436 Tsd. Euro).

**Erläuterungen zur Konzernbilanz**

In den immateriellen Vermögenswerten sind erstmals aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 1.747 Tsd. Euro enthalten (Vj. 0 Tsd. Euro).

Der Anstieg der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus verhältnismäßig geringeren Steuervorauszahlungen für die Ertragsteuer und einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung.

**Geschäftssegmente**

Der Konzern ist ausschließlich im Bereich der thermischen Speisenzubereitung in Profiküchen tätig. Die Berichterstattungsstruktur des Konzerns richtet sich an den Marken RATIONAL und FRIMA aus. RATIONAL konzentriert sich auf Kochprozesse, bei denen die Wärmeübertragung durch Dampf, Heißluft oder die Kombination aus beidem erfolgt. FRIMA fokussiert sich auf Kochanwendungen bei denen in Flüssigkeit oder mit direkter Kontakthitze gegart wird. Beide Segmente umfassen die Funktionen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Verwaltung.

Die Segmentumsätze enthalten sowohl Umsätze mit Dritten als auch Innenumsätze der Konzerngesellschaften zwischen den Segmenten. Verkäufe und Erlöse im Innenverhältnis werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie vergleichbar auch mit Dritten vereinbart werden. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern der jeweiligen Segmente. Neben den Segmentumsätzen sind hierin alle Segmentaufwendungen mit Ausnahme der Ertragsteuern sowie des Finanzergebnisses enthalten.

Die Überleitungsspalte enthält im Wesentlichen die aus Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte. Daneben sind Unterschiede zwischen den im Rahmen des internen Berichtswesens dem Management vorgelegten und den extern berichteten Zahlen enthalten.

**Nahestehende Unternehmen und Personen**

In den ersten neun Monaten 2015 lagen keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.



RATIONAL AG  
Iglinger Straße 62  
86899 Landsberg am Lech  
Deutschland

Tel. +49 (0)8191-327-0  
Fax +49 (0)8191-327-272  
[www.rational-online.com](http://www.rational-online.com)